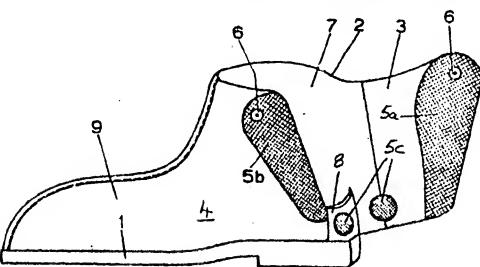
DERWENT PUBLICATIONS LTD.

CASA/ P22 *L1808X/47 *DT 2461-701
Rear opening children's shoe - has flap opening at rear to allow foot
to enter easily and is held by hooked fasteners

CASANOVA B M 27.12.74-DT-461701

(11.11.76) A43b-03/30

This shoe for babies and small children consists of a normal sole (1) and an upper (9) closed at the front and



open at the back. When the foot is in position in the shoe, the heel rests behind a heel bridge (8) approximately 3cm in

height. A gusset flap (3) is then wrapped round the heel to be fastened by means of hooked strips (5a, 5b, 5c) on the inside of the flap, the shoe outer (4) and the heel bridge (8). In addition a press stud (6) is fitted in the flap (3) and shoe outer (4) for extra security. This method allows the childs foot to be fitted easily and quickly in the shoe even when the child stiffens or bends the foot and ensures that the shoe is correctly fastened. 27.12.74 as 461701 (8pp).

27. 12. 74

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND





24 61 701 Offenlegungsschrift 1

Anmeldetag:

Aktenzeichen: P 24 61 701.4-26 21)

2 Offenlegungstag: 11. 11. 76 43)

Unionspriorität: (30)

② ③ ③

(54) Bezeichnung: Schuh, insbesondere Kinder- und Kleinkinderschuh

Casanova, Bruno M., Chur (Schweiz) 1 Anmelder:

74) Schulze Horn, S., Dipl.-Ing. M.Sc.; Vertreter: Hoffmeister, H., Dipl.-Phys. Dr. rer.nat.; Pat.-Anwälte, 4400 Münster

Erfinder gleich Anmelder 72

Prüfungsantrag gem. § 28b PatG ist gestellt

ORIGINAL INSPECTED

Anmelder: Bruno M. Casanova, Chur, Schweiz

Schuh, insbesondere Kinder- und Kleinkinderschuh

Die Erfindung betrifft einen Schuh, insbesondere Kinder- und Kleinkinderschuh, mit einer durch einen Klettverschluß verschließbaren Lasche, der vorteilhaft die
Form eines Kinderstiefelchens aufweisen kann.

Es sind bereits Schuhe bekannt, die vorn auf dem Schuhrist geöffnet und durch Schnürbänder verschließ-bar sind. Nachteilig ist hierbei aber, daß sich solche Schuhe, insbesondere wenn sie die Form eines Kinder-stiefelchens aufweisen, nur schwer und zeitraubend wieder zuschnüren lassen.

Es hat sich weiterhin nachteilig gezeigt, daß sich solche Kinderstiefelchen, besonders wenn das Kind den Fuß versteift oder verkrallt, nur sehr schwer anziehen lassen. Neben einem größeren Zeitverlust beim Anziehen ist daher oftmals unvermeidbar, daß die Schuhe nicht richtig verschnürt sind und sitzen und der noch weiche, kindliche Fuß daher Schaden nehmen kann.

Es ist weiterhinbereits bekannt, Schuhe mit verschließbaren Laschen an der Seite oder vorn zu versehen. Nachteilig ist hierbei aber jeweils, daß zur Schaffung
einer Öffnung zum Hineinsetzen des Fußes die Laschen
relativ große Schlitze gegenüber den Sohlen aufweisen
und daß daher erfahrungsgemäß ein guter Sitz des

weiterhin, daß der Schuh einen im Bereich der Öffnung hochstehenden Fersensteg besitzt.

Vorteilhaft kann die Verbindung zwischen der Schuhaußenseite und der Lasche eine zusätzliche Sicherung
in Form eines Druckknopfverschlusses aufweisen, wobei durch diesen Druckknopfverschluß das Schließen
des Schuhs nicht schwieriger wird oder mehr Zeit erfordert.

Der Fersensteg bildet vorteilhaft eine Fersenkappe aus und besitzt eine Höhe von ca. 2 bis 4 cm.

Im folgenden wird ein Ausführungsbeispiel der Erfindung anhand einer Zeichnung näher erläutert, welche schematisch ein Kinderstiefelchen zeigt.

Auf einer festen Sohle 1 ist ein übliches Oberteil 9 befestigt, wobei dieses vorn geschlossen ist und hinten an der Ferse eine Öffnung bufweist.

Im Bereich der Öffnung 7 ist ein Fersensteg 8 in Form einer gerundeten Fersenkappe angebracht, welcher z.B. mit dem Oberleder einstückig und an dem Absatz befestigt sein kann und der eine genügende Höhe (2 bis 4 cm, vorzugsweise 3 cm) hat, dem in das Stiefelchen eingeschlüpften Fuß einen festen Halt zu geben. Die Höhe des Fersensteges 8 ist aber nicht zu hoch zu bemessen, da sonst das Hineinschlüpfen in das Stiefel-

Verbindung mit dem Schuh gewährleistet.

Inegesamt bildet also das erfindungsgemäße Kinderstiefelchen bzw. der erfindungsgemäße Kleinkinderschuh auch aufgrund seines einfachen Aufbaues angesichts seiner vorteilhaften Eigenschaften eine ideale
Lösung der anstehenden Probleme.

